



Jahresbericht 2006 des Präsidenten



*... mit was sölli nahtanke,
damit dä RCN-Karre
wieter lauft?*

Meine geschätzten Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder
Liebe Vereinskameraden

Das Vorwort

Mit viel Sonne, nichts mit lausigem frieren, das Strandleben angenehm, das Wasser warm und vielem mehr, habe ich in Goa, dem kleinsten indischen Bundesstaat, er liegt an der mittleren Westküste Indiens, den November verlebt.

Die traditionelle Sprache der Goanesen ist Konkani, trotzdem konnte ich die Antworten auf meine Frage jedes Mal verstehen: No problem!

Durch eine lustige Bemerkung meinerseits lernten wir ein paar durchaus nette Leute kennen.

Dadurch hatte ich die Gelegenheit, uneingeschränkt ihren tollen 150 ccm³ Töff zu benutzen. Eine Tankstelle fand man nur in einer grösseren Stadt. Auch hier, no problem – fahre an den nächsten „Kiosk“ und kaufe eine PET-Flasche Benzin.

In Goa haben sie materiell viel weniger, aber auch weniger oder andere Sorgen. Hier im Kreise um Zürich sieht's anders aus. Gerne würde ich auch hier antworten auf die Frage „Wie weiter mit dem Renn-Club Nebelbach“: No problem! Meine Antwort würde eher lauten: „... mit was sölli nahtanke, damit dä RCN-Karre wieter lauft?“

Das Foto zeigt mich beim Auffüllen von, ich vermute nicht nur, Benzin. Jedoch das Motorrad fährt sich dennoch einwandfrei. Soviel zudem Foto.

Die Realität

Aufgrund der Order aus dem Plenum der letzt jährigen Generalversammlung hat sich der Vorstand zurückgezogen, sinniert, die Gedanken neu ausgerichtet und kann mit einem Vorschlag an die Versammlung treten. Die Tage des RCN sind gezählt, so sieht die Realität aus!

Das letzte Aufbäumen

Auf der einen Seite zeichnet sich der Vorstand durch weit über 100 Amtsjahre aus, auf der anderen Seite fehlen Zeichen, Kraft und neue Ideen, den Fortgang dieses Vereins am Leben zu erhalten. Nach 10 Jahren als Präsident wollte ich das Zepter weiter reichen, denn nur so kommt Leben in die Bude und der Klang des Lebens wird nicht verstummen. Hätte mich Fritz Ruch nicht tatkräftig unterstützt während dieser schon zu lange andauernden Präsidentschaft, ich hätte den Hut genommen!

Mit dem Zeitalter des Internets habe ich mich noch ein letztes Mal der Hoffnung hin gegeben, noch einmal durch zustarten und den RCN aus der Talsohle empor in eine bessere Welt zu hieven.

Die Generalversammlung wird entscheiden wie die Zukunft verläuft, so oder so, im Jahre 2008 ist für mich Schluss – definitiv!

Ein grosses Dankeschön an alle, welche mir zur Seite gestanden haben, an mich glaubten und den RCN während dieser langen Epoche unterstützten.

Die Zahlen

Das vergangene Jahresprogramm beinhaltete 1 Veranstaltung weniger nämlich deren 9, davon 3 radsportlicher Natur. Insgesamt haben 56 RCN'ler und 26 Gäste unsere Veranstaltungen besucht gegenüber 54 bzw. 22 im Vorjahr.

Die Mitgliederzahlen weisen bedingt durch zwei Todesfälle und einem Austritt eine Verminderung auf. Per Generalversammlung 2007 zeigt sich folgender Stand:

	EM	15	-1	14
	FM	37	-2	35
	AM	8	0	8
Total am 13. Jan. 2006 / 12. Jan. 2007		<u>60</u>		<u>57</u>

Der Auszug was wer wo wie wann warum gemacht hat

Lasst euch nochmals berieseln mit einem Streifzug quer Beet durch das verfllossene Jahr 2006 mit den Aktivitäten des RCN.

Uetliberg Wanderung vom So 12. Februar 2006

Obwohl die Temperaturen zum Teil noch giftig frostig durch Mark und Bein dringen, kann sich der Schnee auf dem Asphalt der Stadt Zürich nicht mehr behaupten. Auch heute Sonntagmorgen spürte man beim Verlassen der warmen Stube die ergreifend unangenehme Biese. Gegen 10:00 Uhr haben sich Club-Mitglieder und Freunde beim Parkplatz Uetikon-Waldegg eingefunden. Mit Mütze, Schal und Handschuhen ausgestattet, marschierte die 9er Gruppe über die Brücke zum doch sehr stark gelichteten Baumbestand auf der anderen Strassenseite. Durch den ergiebigen Schneefall des vergangenen Donnerstages, präsentierte sich der Weg wie auch der Wald in blütenweissem Gewand. Als bald lichteten sich die Bäume, noch ein paar Fuss, und das Rest. Gmüetliberg ist in Sichtweite. Fast oben angekommen, zeitgleich mit dem Einfahren der Uetlibergbahn S10, räusperte

Fritz Ruch: Sepp, ga go Plätz reserwierä! Wir anderen haben nur noch die Absätze von Sepp gesehen. Dank seinem überraschenden Effort, konnten wir alle bequem an einem Tisch platz nehmen. Der RCN offerierte allen den Kaffee mit feinen Nussstängeln dazu. Seit anfangs Januar liegt Fritz Waldmann im Spital Triemli, mit einer Ansichtskarte - der Uetliberg und die Umgebung in Weiss gehüllt - wurde Ihm gute Besserung gewünscht.

Der Rückweg wurde entlang der Bahnstrecke gewählt. Im Gegensatz zum Vorjahr setzte kein Schneesturm ein, bedingt durch das trübe graue Wetter liegt noch genau so viel Schnee zu unseren Füßen wie zu Beginn. Mit einem Blick zum Himmel konnte man doch hie und da die Corona der Sonne wahrnehmen, für mehr reichte es jedoch nicht.

Am Ausflug haben 6 RCN'ler und 3 Gäste teilgenommen.

Höck mit Jassen vom Freitag, 31. März 2006

Der RCN hat zum "gemütlichen" Jassen geladen, um halb acht am Abend haben sich Marianne Stettler, Friwe Wagner, Bruno Steiger, Sepp Herzog und Werni Sigg im Rest. Schützenhaus am rechteckigen Tisch Platz genommen. Die Kartenspiele figurieren nicht zuletzt auch unter der Rubrik Glücksspiele, braucht es doch auch Glück im richtigen Moment die richtigen Karten zu haben. Die Frage: "Verbissen die Rules zu interpretieren oder einen gemütlichen Jass zu klopfen" hat sich am Schluss automatisch von selbst beantwortet. Der RCN offerierte den Spielern die Getränke.

Zürisee-Ausfahrt vom Do 25. Mai 2006

James Lier und Sepp Herzog haben die Farben des RCN an diesem Auffahrtsdonnerstagsmorgen würdig vertreten unter den hunderten von FahrerInnen. Nach der Passage des Seedammes und über die Hälfte des Pensums, war ein Halt in Freienbach mit Kaffee und Nussgipfel mehr als verdient. Kurz darauf stiessen noch Vicente Bural sowie Gast Bruno Wiederkehr dazu. Die winterlichen Verhältnisse haben einem mental zugesetzt, doch auch der Frühling bzw. der, theoretisch in einem Monat, kommende Sommer lässt noch manchen Wunsch offen.



Die danach gedruckte Ausgabe der Linth-Zeitung berichtete über "Rund um de Zürisee".

22. Schwarzwald-Rundfahrt vom Sa/ So 1./ 2. Juli 2006

Die Wahl, die 22. Ausfahrt auf das Wochenende zu verlegen, fand gefallen. Ohne zu insistieren, haben sich 11 TeilnehmerInnen eingeschrieben und, das erste wirklich bemerkenswerte sonnige Wochenende ganz im Zeichen: Sol lucet omnibus!

Mit leichtem Gepäck haben sich am Samstag beim offiziellen Treffpunkt Binz, Daniel Kimmich, Anton Meier, Bruno Steiger, Lucilla Monroy, Sepp Herzog und James Lier, ihm gebührt ein herzliches Dankeschön für den perfekten Transport des Gepäcks!, eingefunden.

Beim ersten Revisionshalt in Dielsdorf hatte James inzwischen seinen Kopilot Werner Sigg abgeholt und Ferdi und Felix Koller sind zu uns gestossen. Parallel der Hauptstrasse entlang konnte unbeschwert und leichtfüssig Koblenz erreicht werden. Hier bot sich die Möglichkeit, € zu erhaschen, den Kiosk zu stürmen oder sich zu erleichtern. Weiterhin und abseits entlang des Rheins nach Schwaderloch, dort über die schmale Brücke nach Albruck zum Fusse des 25 km langen und lauschigen Aufstieg nach St. Blasien.

Dort ankommen, lies sich das wohlverdiente Weizenbier wunderbar geniessen bei einem kleinen Happen draussen in der schatten spendenden Gartenlaube.

Irgendwann ist jede Mittagspause vorbei, die Rennmaschinen wurden gesattelt und vorbei am schönen Dom musste unverzüglich vom grossen Kettenblatt herunter geschaltet werden. Der Aufstieg Richtung Dachsberg begann unbarmherzig und barsch. Oben bot sich dafür die Flor und Fauna, unberührt und natürlich, ruhig und verbunden mit angenehmer Schwarzwaldluft. Die letzten 10 km pulsierten den Ø wieder etwas nach oben, der Fahrtwind kühlte die Schweissperlen und in Rickenbach beim Alemannenhof warteten die sportlichen Leiter James und Werni mit einer blonden

Erfrischung, um den herrlichen Tag würdig zu kredenzen. Alsbald tauchten auch Vreni und Turi Wagner auf, den Umständen angepasst auf ihren Mountain Bikes. Die hoteleigene Erholungszone wurde nur am Rande benutzt, nämlich das Sprudelbad. Sonntagmorgen, erholt und gestärkt durch die Schwarzwaldküche, gab's zuerst ein Gruppenfoto, bevor der 10 km lange Aufstieg, begleitet durch die warmen Sonnenstrahlen, in Angriff genommen wurde. Auch dieses Mal wurde ein Interrupt vor dem Orden Fiat Lux gemacht, wünschte uns doch "Icordo" persönlich alles Gute auf unserer Ausfahrt. Geradezu ein Muss die Nachhausefahrt via Schluchsee zu absolvieren. Oben bei der Staumauer eine kleine Erholung, bevor es hügelig weiter und dann gediegen auf der schmalen Strasse temporeich Richtung Grenze ging. In Kadelburg beim Griechen im Schutze des Schattens, wurde ausgiebig und gemütlich das Mittagessen eingenommen. Danach steht's abseits vom Verkehr entlang dem Rhein und bei Hohentengen konnte wieder heimischer Boden ausgemacht werden. Ab Eglisau auf dem Radweg parallel zur Glatt, idyllisch und naturnah bis fast vor die Tore zu Zürich. Über die Birchstrasse, die Langstrasse konnte die Binz fast ohne Autos! erreicht werden.



Fazit: Viel Sonne, landschaftlich abseits der Arbeit, keine Lastwagen, Hayabusas auf dem Hinterrad, ein defektes Rennrad und, vermutlich auch das letzte Mal durchgeführt!

Zürisee-Obersee vom Sa 29. Juli 2006

Die Prognosen zeigten ein durchzogenes Bild, dennoch warm genug, um die Rennmaschine zu satteln. Was kommen muss, musste kommen, nämlich etwas Niederschlag. Richtung Rhein dämpften die heissen Asphalte regelrecht nach den kurzen Schauern. Kurzum, am Zürichseebecken haben sich keine RCN'ler eingefunden, zumal habe ich davon keine Kenntnisse erhalten.



Herbstwanderung vom So 17. September 2006

Am Stausee kommen die Nebelbächler jeweils vorbei, wenn wir auf der Rückfahrt von der Schwarzwald-RF sind. Am Betttag trafen wir uns in Kleindöttingen und es ging zu Fuss in umgekehrter Richtung zum Kraftwerk und von dort durch den Wald nach Gippingen. Leider regnete es ziemlich stark, was aber den Vorteil hatte, dass wir weder Velos noch Inlin-Skater vorbei lassen mussten und so ungestört plaudern konnten. Im Weissen Kreuz, direkt an der Rennstrecke genossen wir ein sehr gutes Herbstmenu und bedauerten, dass lediglich 4 RCN'ler und 2 Gäste dem miserablen Wetter getrotzt haben. Petrus hatte jedoch Einsehen und schloss die Schleusen so, dass wir trocken zu unseren Autos zurück kamen und froh waren die frische Luft geatmet zu haben.



Pizza-Abend vom Do, 9. November 2006 bei unserem Freimitglied Angelo Pfister in der Pizzeria al Golfo, Niederdorfstrasse 80 – Zürich

Auch in diesem Jahr lockte der Pizza-Abend wieder etliche Mitglieder und Gäste in die Stube der Pizzeria al Golfo. In angenehmer Atmosphäre haben 7 RCN'ler und 11 Gäste (darunter auch jene von Swiss Life) im 1. Stock von Angelo Pfister einen vergnügten Abend verlebt. Zu erwähnen gilt noch: Er sieht sich gezwungen, die Tore per ende Jahr für immer zu schliessen!



Klausabend mit Preiskegeln vom Sonntag, 3. Dezember 2006

Der Himmel bestückt mit kleinen Wolken, die Sonne lacht, ein warmer Sonntag und zugleich auch der 1. Advent. Die Züge der SBB gerammelt voll, die Kaufhäuser vermutlich auch, doch am Rande der Stadt Zürich, im Rest. Schützenruh, herrschte angenehme Atmosphäre im Bereich der Kegelbahn. Wiederum konnte mit etwas Chries, Kerzen und süssen Sachen die vorweihnachtliche Zeit angeheizt werden. Wie auch im letzten Jahr haben sich 13 Personen, davon 8 des RCN, zum Kegelschub mit Preisen eingefunden.



Es galt vorerst in 25 Schüben die folgenden Punkte zu kegeln: 1x1, 2x2, 3x3, 4x4, 5x5, 4x6, 3x7, 2x8 und 1x9. Wer die vorgegebene Anzahl nicht erreichte, dem wurden die fehlenden Punkte abgezogen. Als zweite Aufgabe wartete das „Einsargen“. Hier galt es mit 8 Kegelschüben die Zahl der gefallenen von 2 – 9 zu erreichen. Die erreichten Zahlen wurden zum ersten Ergebnis addiert und das fiese, die nicht erreichten Zahlen wieder vom Zwischentotal abgezogen.

Um sieben Uhr am Abend vollzieht Sepp Herzog die Bilanz des Kegeln:



Mit 135 Punkten sicherte sich **Ferdi Koller** den 1. Rang, gefolgt mit 127 von **James Lier** und auf Platz 3 mit einem Punkt weniger **Sepp Herzog**.

Rangliste des Klaus-Kegeln:

1. **Ferdi Koller**, 2. James Lier, 3. Sepp Herzog, 4. Turi Graf, 5. Helene Herzog, 6. Friwe Wagner, 7. Vicente Burgal, 8. Judith Märchy und a. K. Anton Meier.

Der Vorstand

Die ordentlichen Geschäfte konnten in diesem Jahr wieder mit 3 Vorstandssitzungen abgewickelt werden.

Ausblick

Beim Abfassen dieses Berichtes steht noch nichts in den Sternen geschrieben noch ist etwas in den Stein gemeisselt, die Versammlung bzw. die GV wird den zu beschreitenden Weg zeigen. Die Buchstaben RCN werden ewig leuchten, wenn auch nur noch im Geist und auf alle Ewigkeit.

Nun lasst uns die Flasche kalt stellen, zuerst folgt der Start in das neue Jahr 2007!

**Meine besten Wünsche an alle,
mached's guet im 2007**

Euer Präsident

Bruno Steiger

